

HSBC Zertifikate-Akademie

Ein Blick in die Zukunft – Sind wir bald alle Borg?

Sehr geehrte Leserinnen und Leser der HSBC Zertifikate-Akademie,

heute wollen wir gemeinsam mit Ihnen einen Blick in die Zukunft wagen und gehen der Frage auf den Grund, wie die Welt wohl in ein paar Jahren aussehen wird.

Um Sie zu Beginn nicht vollkommen zu verwirren, wollen wir zunächst den Begriff des „Borg“ erklären. Der ein oder andere, der sich nicht zu den „Trekies“ zählt, hat den Begriff, hinter welchem sich eine Zivilisation kybernetisch aufgewerteter Bioorganismen verbirgt, bestimmt auch schon gehört. Stellt sich nun die Frage, ob uns zukünftig dasselbe Schicksal drohen wird.

Zukunftsforscher behaupten, dass irgendwann der Zeitpunkt kommt, an dem der Mensch mit dem Roboter verschmilzt. Gründe hierfür sind beispiels-

weise die Herstellung und Transplantation von elektronisch gesteuerten Organen und Prothesen. Zudem wird es bald winzige Nano-Roboter geben, die im Körper gezielt Medikamente einsetzen und sogar kleinere Eingriffe durchführen können. Ergänzend wird der Gesundheitszustand eines jeden Individuums von implantierten Sensoren überwacht, die die analysierten Werte in einem Cloud-Speicher ablegen, welcher für

Jewgeni Ponomarev

Prokurist und Referent von HSBC, ist seit mehreren Jahren für das HSBC Zertifikate-Team tätig. Mit 14 Jahren und nach dem Film „Trading Places“ hat er die Leidenschaft für die Welt der Kapital- und Terminmärkte für sich entdeckt. Er absolvierte sein Studium mit den Schwerpunkten Kapitalmärkte und elektronischer Wertpapierhandel in Köln und Göttingen. Das dabei erworbene Wissen vermittelt er jedes Jahr in über 50 HSBC-Webinaren. Des Weiteren verantwortet er unter anderem die HSBC Zertifikate-Akademie und beantwortet alle Fragen zum Produktangebot des HSBC Zertifikate-Teams.





jeden Arzt einsehbar sein wird, sodass eine optimale Behandlung erfolgen kann. Resultierend aus diesem Verfahren wird die Lebenserwartung in Zukunft deutlich ansteigen, Krankheiten können genauer untersucht und behandelt werden. Diese aufgestellten Thesen sollen schon im Jahr 2045 keine Science-Fiction mehr, sondern Realität sein.

Doch kommen wir nun zum Ursprung dieses revolutionierenden Durchbruchs, welcher in der künstlichen Intelligenz begründet liegt. Laut Andrew Ng, bekannt für Arbeiten zu künstlicher Intelligenz, Robotik und massivem Online-Lernen, wird es in Zukunft keinen Sektor mehr geben, den die künstliche Intelligenz nicht verwandelt. Dies vergleicht er mit der Veränderung, die die Elektrizität vor 100 Jahren mit sich brachte. Beginnend findet sie durch ihre Dynamik bereits in so gut wie allen Produkten und Dienstleistungen Anwendung. Auch wenn wir sie nicht bewusst wahrnehmen, ist die KI bereits fester Bestandteil unseres Lebens, egal ob bei der Nutzung der Social Media, der Suchmaschinen oder dem Online-Shopping auf unseren Smartphones. So erkennt ein Facebook-Algorithmus beispielsweise digitale Bilder und kommuniziert zugehörige Informationen in Audioform. Der Supercomputer von IBM namens Watson, der auch als Multitalent gilt, schlägt nicht nur Champions der Fern-

sehquizshow „Jeopardy“ – nein, er ist sogar in der Lage, Krebs mit einer Wahrscheinlichkeit von 100 Prozent treffsicherer als Ärzte zu diagnostizieren. Dies lässt einen eine sehr positive Entwicklung für den Menschen und dessen Gesundheit erwarten.

Wir leben in einer Welt, die einem ständigen Wandel unterliegt. Hierbei stehen vor allem immer neuere, bessere Technologien und eine vollständige Automatisierung in der Wirtschaft im Fokus. Allen voran das Internet, welches unsere Welt vor 25 Jahren revolutionierte. Ein Leben ohne die heutige Vernetzung und die Möglichkeiten, die hierdurch entstehen, ist kaum mehr denkbar. Bei dieser Entwicklung gibt es keinen Stillstand, sie wird stetig fortgesetzt und optimiert. So stellt die Technologie den Menschen immer weiter in den Hintergrund und kommt in fast allen Bereichen zum Einsatz. Lassen Sie uns nun einige Aspekte heraus-

picken und einen genaueren Blick in die Zukunft werfen. Dabei stellt sich die Frage, wie das Internet in den nächsten Jahren aussehen könnte und welche Rolle es spielt. Einige Forscher, Unternehmer, Entwickler und Schriftsteller haben ihre Gedanken veröffentlicht und lassen uns daran Teil haben.

Beginnen wir mit dem Gesundheitssystem. Hierbei sind große Veränderungen und Fortschritte möglich, wie beispielsweise das Tragen von Sensoren und tragbaren Geräten am Körper, welche uns bei der Führung eines gesunden Lebensstils unterstützen, Krankheiten frühzeitig erkennen und sogar präventiv agieren können. Die Effektivität des gesamten Gesundheitssektors wird somit überholt und gesteigert und ersetzt die chronische Unterbesetzung an Fachkräften und der Diagnostik. Zudem wird die Kommunikation über das Internet immer allgegenwärtiger und selbstverständlicher, aber dennoch



weniger sichtbar. Eine weitere These stellt die Existenz eines sogenannten „Übernets“ dar, welche eine Vernetzung jedes Individuums beschreibt und dem Menschen mehr Macht zuspricht, während die Staaten an Einfluss verlieren werden. Ein entscheidender, revolutionärer Schritt wäre infolgedessen ein universeller Zugang zu menschlichem Wissen für jedermann, welcher die Entwicklung der Menschheit grundlegend beeinflusst. Dies wird durch die preiswerteren Mobilfunkdienstleistungen und Bildungsnetzwerke begünstigt, die für jeden zugänglich sein werden und eine ausgebildete Weltbevölkerung zur Folge haben. Nun zu einem etwas krassen Schnitt und einem durchaus negativ behafteten Faktor des „Internets der Zukunft“ – der Sicherheit. Cyberterrorismus wird somit zum Alltag gehören, Privatsphäre und Vertraulichkeit werden der Vergangenheit angehören. Die digitale Kluft wird die Welt spalten, die im Zuge dessen immer unsicherer wird. Individuen werden sich nur mit speziellen Fähigkeiten und Wissen schützen können.

Lassen Sie uns nun einen Blick auf die Visionen und Veränderungen in Bezug auf die Finanzwelt werfen. Hierbei kommt einem eventuell der Begriff der Krypto-Währungen in den Kopf und die damit verbundene Frage nach den Wäh-

rungstechnologien der Zukunft. Schwerpunkt hierbei ist das Thema „High-Frequency-Trading“, Algorithmischer Handel oder auch Hochfrequenzhandel genannt, welcher sich durch eine hohe Anzahl von Auftragseingaben – Änderungen – sowie Löschungen innerhalb von Millisekunden – auszeichnet. Ziel ist es, durch die unmittelbare Nähe zum Server und die kurze Distanz der Signale Geschwindigkeitsvorteile zu gewinnen. Aufgrund der Effizienz findet somit an der Börse und in der gesamten Finanzwelt der Handel immer automatisierter statt und der Mensch ist nicht mehr primär an der Ausführung beteiligt. Auch hierbei lassen sich sowohl viele Chancen als auch Risiken ableiten. Positiv hervorzuheben sind zum einen die Effektivität, zum anderen die Effizienz, welche durch die zeitliche und damit verbundene monetäre Ersparnis erreicht werden. Als Risiko kommt auch hier das Thema Sicherheit auf, da die Cyber-Kriminalität auch vor dieser Sparte keinen Halt machen wird.

Nun haben wir uns ausführlich mit den Vorstellungen über die Rolle des Internets und des Geldes auseinandergesetzt und sowohl teilweise beängstigende Risiken als auch große Chancen für die Umwelt und die Menschheit erkannt. Was sich in Zukunft tatsächlich bewahrheiten wird und ob die positiven oder die negativen Aspekte überwiegen werden, bleibt abzuwarten. Es bleibt also spannend, wie die Welt tatsächlich einmal aussieht und welche Fähigkeiten der Mensch künftig besitzen wird.

Quellen:

<https://www.welt.de/wall-street-journal/article125763794/Wie-das-Internet-im-Jahr-2025-aussehen-koennte.html>

https://www.bafin.de/DE/Aufsicht/BoersenMaerkte/Hochfrequenzhandel/high_frequency_trading_node.html

<http://finanzwelt.de/die-zukunft-des-geldes/>

<https://www.wired.de/collection/tech/selbstheilende-roboter-polymere>